

Charakterprofile

Kernbotschaft: In dieser Übung sollen Jugendliche Auslöser/Merkmale erkennen, die dazu führen können, dass junge Menschen anfällig für Radikalisierung werden. Dazu werden die Teilnehmer aufgefordert, sich Situationen und Szenarien auszudenken, die Radikalisierung fördern und dann einzuschätzen, ob sie sich in Verbindung mit den entworfenen Charakterprofilen sehen. Diese Übung hilft ihnen auch, Klischees und Haltungen zu überprüfen, die sie gegenüber Menschen mit bestimmten Hintergründen vertreten, indem man die Teilnehmer fragt, weshalb sie sich gerade dieses Charakterprofil ausgedacht haben.

Schlagnworte: Selbstreflexion, Klischees überprüfen, interkulturelles Bewusstsein und Verständnis

Zusammenfassung:

Der Nutzen, Charakterprofile zu entwickeln, liegt darin, eine Analysesituation zu schaffen; zu bestimmen, welche Faktoren eine Situation geschaffen haben und um potenzielle Wege zur Weiterentwicklung zu finden.

Modul	Gruppengröße	Gruppenalter	Dauer
• Vorbeugung	• mittelgroß • groß	• 12 - 15 • 16 - 19	• 1 Stunde

Ziele der Aktivität

- Beurteilen, ob die durch die Charaktere präsentierten Situationen leicht auf die Erfahrungen der Teilnehmer anwendbar sind. Sehen sie sich in Verbindung mit den entworfenen Personen?
- Die Teilnehmer reflektieren und bewerten ihre eigenen Werte und Vorurteile.
- Einschätzen, ob die Teilnehmer das Thema verstehen und kennen.

Dilemmata und Entscheidungen aus dem echten Leben darstellen.

Teilnehmer

Die Übung passt für unterschiedliche Gruppen mit Mitgliedern ab zwölf Jahren; unabhängig vom Geschlecht.

Beschreibung der Aktivität

Schritt 1:

Die Teilnehmer entwickeln in Paaren Charakterprofile verschiedener Personen, von denen sie meinen, dass diese leicht radikalieren. Beim Erstellen dieser Profile sollten sie folgende Aspekte der Personen einbeziehen:

- Hintergrund

- Alter
- Familienstruktur
- Religion
- Bildungsstatus

Schritt 2:

Nachdem sie alle oben genannten Aspekte diskutiert haben, sollen die Paare ihre Charaktere auf Flipchartblättern aufzeichnen. Hier können sie kreativ arbeiten, indem je einer aus jedem Paar sich auf mehrere zusammengeklebte Flipchartblätter legt (vor allem für Jüngere geeignet). Der Partner zeichnet dessen Umrisse auf das Papier – dies ist die Basis für den geschaffenen Charakter. Die Teilnehmer können ihrem Charakter einen Namen geben, ihn anziehen etc.

Schritt 3:

Die Paare stellen ihren Charakter vor und erzählen, warum sie diese Person für die Zwecke dieser Übung gewählt haben.

Schritt 4:

Nachdem alle Paare ihre Arbeit präsentiert haben, hängen sie die Blätter mit den Charakteren an die Wände des Raums. Der Moderator regt ein Brainstorming dazu an, was diese Charaktere in der Zukunft erleben könnten.

Benötigte Materialien

Flipchart, Marker, Klebeband

Methodik

Charakterprofile entwickeln, mit Partnern arbeiten, in der großen Gruppe diskutieren

Beratung für Trainer

Zusätzliche Fragen für die Diskussion in der großen Gruppe...

- Was denkst du über diese Übung?
- War es leicht, dich mit deinem Partner über den Charakter zu einigen, den ihr entwickeln wollt?
- Warum habt ihr genau diese Person erwählt?
- Habt ihr herausgefunden, dass ihr Vorurteile gegen bestimmte Personen habt?
- Was hat euren Charakter veranlasst, sich so zu verhalten?
- Was empfindet ihr ihm gegenüber ...Empathie, Wut oder etwas anderes?
- Siehst du dich in Verbindung mit dieser Person?

Quellen / Literatur

für das YCARE-Projekt entwickeltes Originalmaterial

Handzettel

nicht erforderlich



CC - Attribution-NonCommercial-ShareAlike
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/>

Charakterprofile. Abgerufen am Mittwoch Juli 3, 2024 von insgesamt
<https://toolbox.ycare.eu/courses/YCARE321/>

<https://www.ycare.eu>

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.